

Der DRK-Ortsverein Ahlten zeichnet Blutspender aus

Das meiste Blut wird für Behandlung von Krebspatienten benötigt

AHLTEN. Beim dritten Blutspendetermin dieses Jahres in Ahlten waren mehr als 100 Blutspender bereit, ihr Blut für Menschen in Not zu spenden. Das meiste Blut wird in den Kliniken nicht für Unfallopfer, sondern im Rahmen der Behandlung von Krebspatienten benötigt. Wenn zum Beispiel nach einer Chemotherapie die Blutwerte extrem absinken, sind diese Menschen auf fremdes Blut angewiesen.

Der zentrale Blutspendedienst des DRK braucht täglich 3300 Blutspenden, um allein die Krankenhäuser in Niedersachsen, Sachsen-anhalt, Thüringen und Bremen versorgen zu können. Da eine Blutspende nur bis zum 68. Le-



Heidi Fach (von links), Horst Groß und Rosi Knobloch werden von der DRK-Vorsitzenden Uschi Köhler als Dankeschön für ihre Blutspendebereitschaft mit Präsenten geehrt.

bensjahr möglich ist, werden dringend junge Spender gesucht.

Die Vorsitzende des DRK-Ortsvereins Ahlten, Uschi Köhler, war stolz darauf, dieses Mal sechs Blutspender mit einem Präsent für ihre langjährige Spendenbereit-

schaft zu ehren: Heidi Fach wurde für 60 Blutspenden, Rosi Knobloch und Horst Groß wurden für jeweils 50 Blutspenden ausgezeichnet. Für 25 Blutspenden erhielten Holger Franke, Andreas Friedrich und Günter Friedrich Präsente.

Quelle: Anzeiger für Lehrte und Sehnde vom 24.09.2008